

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

7. Stück. I. Beilage.

Dienstag, den 21. Februar 1843.

Inhalt.

Taubstummen-Anstalt. — Bekanntmachung, die Provinzial-Städte-Feuer-Societät betreffend. — 23 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Taubstummen-Anstalt.

Einen Friedrichsd'or nach geschener Ausgleichung einer Streitangelegenheit habe ich durch Herrn K. W. empfangen und danke für diese milde Gabe herzlich.

Halle, den 20. Februar 1843.

Der Vorsteher Klog.

2. Bekanntmachung.

Die Direction der Provinzial-Städte-Feuer-Societät hat unterm 31. v. M. das VIII. Ausschreiben für das 2te Semester vorigen Jahres erlassen. Wir bringen

gen dasselbe im Nachstehenden zur allgemeinen Kenntniß und heben aus demselben nur besonders hervor, wie unter den vielen zerstörenden Feuersbrünsten im Laufe des verwichenen Jahres auch die Stadt Wöckern im Regierungsbezirk Magdeburg unterm 12. August beinahe gänzlich ein Raub der Flammen geworden ist, und in Folge dessen aus den Mitteln der Anstalt die Summe von 66,637 Thlr. 15 Sgr. für Brantentschädigungen bezogen hat. Bei der zahlreichen Theilnahme, deren die Anstalt sich ungeachtet ihres kurzen Bestehens bereits zu erfreuen hat, und bei dem sehr geringen Aufwande, welchen die Administration derselben, nach Inhalt der Angabe ad Tit. II. des Ausschreibens erfordert, ist selbst jener Unglücksfall von ganz außergewöhnlichem Umfange gedeckt worden, ohne daß dadurch für die jetzt aufzubringenden Beiträge der Betrag von 6 Sgr. 8 Pf. vom Hundert der Concurrenz-Summe überschritten wird.

Die Betheiligung bei der Anstalt hat sich im verflossenen Semester um 1,185,900 Thaler Concurrenz-Summe gesteigert, so daß der gesammte Betrag der Letztern beim Jahreschluß sich auf 55,442,005 Thlr. beläuft.

Die speciellen Ausschreiben werden in den nächsten Tagen an die betreffenden Hausbesitzer abgegeben werden.

Halle, den 16. Februar 1843.

Der Magistrat.

Achtes

Achstes Ausschreiben

für die Provinzial-Städte-Feuer-Societät der Provinz Sachsen für das zweite Semester 1842.

| Nr. | Beschreibung | Betrag. | | |
|-----|---|---------|-------|-----|
| | | thlr. | flgr. | pf. |
| | Es sind überhaupt erforderlich: 110,381 Thlr. 25 Sgr. 3 Pf. und zwar: | | | |
| | Tit. I. Zur Vergütung vorgefallener Brandschäden. | | | |
| | 1) Im Regierungsbezirk Magdeburg. Für den Brand | | | |
| 1. | in Blismark am 3. Juli 1842 . . . | 191 | 20 | — |
| 2. | „ Gardelegen am 21. Juni 1842 . . . | 150 | 28 | 2 |
| 3. | „ Möckern am 12. August 1842 . . . | 66637 | 15 | — |
| 4. | „ Magdeburg am 18. August 1842 . . . | 6486 | 14 | 9 |
| 5. | „ Calbe a. d. S. am 30. Juli 1842 . . . | 19 | 15 | — |
| 6. | „ Loburg am 15. August 1842 . . . | 531 | — | — |
| 7. | „ Magdeburg am 23. August 1842 . . . | 1250 | — | — |
| 8. | „ Großsalza am 27. August 1842 . . . | 555 | 16 | 8 |
| 9. | „ Calbe a. d. S. am 16. Sept. 1842 . . . | 1792 | 15 | — |
| 10. | „ Calbe a. d. S. am 20. Sept. 1842 . . . | 3759 | 10 | — |
| 11. | „ Salzwedel am 29. Januar 1842 . . . | 200 | — | — |
| 12. | „ Magdeburg am 23. August 1842 . . . | 3 | — | — |
| 13. | „ Aschersleben am 1. Mai 1842 . . . | 1628 | 7 | 6 |
| 14. | „ Halberstadt am 12. October 1842 . . . | 1 | 10 | 6 |
| 15. | „ Stendal am 6. November 1842 . . . | 2482 | 15 | — |
| 16. | „ Magdeburg am 31. December 1841 . . . | 47 | 15 | — |
| 17. | „ Halberstadt am 14. November 1842 . . . | 1450 | 15 | — |
| 18. | „ Arneburg am 11. November 1842 . . . | 848 | 22 | 6 |
| 19. | „ Calbe a. d. S. am 21. Nov. 1842 . . . | 3172 | 27 | 8 |
| 20. | „ Calbe a. d. S. am 23. Nov. 1842 . . . | 909 | 7 | 6 |
| 21. | „ Magdeburg am 23. Novbr. 1842 . . . | 27 | — | — |
| 22. | „ Burg am 23. November 1842 . . . | 15 | — | — |
| 23. | „ Halberstadt am 4. December 1842 . . . | 2205 | 22 | 6 |
| 24. | „ Staffurth am 13. December 1842 . . . | 5 | — | — |
| | Summa im Reg. Bez. Magdeburg | 94371 | 7 | 9 |



| Nr. | | Betrag. | | |
|--|-----------------------------------|---------|-----|-----|
| | | thlr. | fg. | pf. |
| 2) Im Regierungsbezirk Merseburg. Für den Brand | | | | |
| 1. | in Wittenberg am 3. Juli 1842 . | 39 | 8 | 7 |
| 2. | „ Eilenburg am 27. Juli 1842 . | 6333 | 16 | 3 |
| 3. | „ Zörgau am 9. September 1842 | 40 | — | — |
| 4. | „ Ortrand am 24. September 1842 | 5886 | 17 | — |
| 5. | „ Bitterfeld am 28. Septbr. 1842 | 187 | 15 | — |
| 6. | „ Schmiedeberg am 22. Sept. 1842 | 50 | — | — |
| 7. | „ Herzberg am 25. November 1842 | 880 | 18 | 9 |
| 8. | „ Wittenberg am 16. December 1842 | 200 | — | — |
| 9. | „ Cölleda am 18. December 1842 | 20 | — | — |
| Summa im Reg. , Bez. Merseburg | | 13637 | 15 | 7 |
| 3) Im Regierungsbezirk Erfurt. Für den Brand | | | | |
| 1. | in Benneckenstein am 2. Juli 1842 | 840 | — | — |
| 2. | „ Langensalza am 8. Juni 1842 | 10 | 21 | 5 |
| 3. | „ Suhl am 14. August 1842 . | 45 | — | — |
| 4. | „ Tennstädt am 10. April 1842 | 10 | — | — |
| Summa im Reg. , Bez. Erfurt | | 905 | 21 | 5 |
| Hierzu „ „ „ „ Merseburg | | 13637 | 15 | 7 |
| und „ „ „ „ Magdeburg | | 94371 | 7 | 9 |
| Summa Tit. I. | | 108914 | 14 | 9 |
| Tit. II. Zur Befreiung der Admini- strations-Kosten | | 800 | — | — |
| Tit. III. Für Prämien und Ersatz für Löschgeräthschaften | | 500 | — | — |
| Tit. IV. An Gebühren für Revision der Abschätzungen | | 5 | 7 | 6 |
| Tit. V. An Gebühren für ermittelte partielle Brandschäden | | 65 | 24 | — |
| Tit. VI. An extraordinären Ausgaben | | 96 | 9 | — |
| Summa | | 110381 | 25 | 3 |

Wenn

Wenn nun die ganze Concurrenz-Summe der Beitragspflichtigkeit 55,442,005 Thaler beträgt, so sind zu vorstehenden Ausgaben von jedem Hundert 6 Sgr. 8 Pf. und hiernach von der Stadt Halle von ihrer vollen Concurrenz-Summe an 847,310 Thalern überhaupt 1882 Thlr. 27 Sgr. 4 Pf. beizutragen.

Merseburg, am 31. Januar 1843.

Die Provinzial-Städte-Feuer-Societäts-
Direction.

v. Krosigk.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus Dryander.

Bekanntmachungen.

Von dem Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Sachsen ist eine abermalige Sammlung milder Beiträge für die seit mehreren Jahren unter den Namen

Martinsstift

in Erfurt bestehende Anstalt, deren Hauptzweck die Erziehung und Besserung moralisch verwahrloster Kinder und junger Verbrecher ist, in hiesiger Stadt zu veranstalten, anbefohlen worden.

Es wird daher diese Sammlung wie zeither durch das Umhersenden einer Subscriptionsliste, worauf der gegebene Beitrag zu bemerken gebeten wird, geschehen, der Ertrag selbst aber durch dieses Blatt demnächst bekannt gemacht werden.

Halle, den 15. Februar 1843.

Der Bürgermeister Bertram.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

1) An Hrn. Stud. phil. Gavestedt in Bonn. 2)
An Hrn. Dr. Herrmann in Berlin. 3) An Hrn. Schuhmacher

- macher Große in Reihaltrode. 4) An Hrn. Gutsbesitzer Kost in Prokartsheln. 5) An den Schuhmachersgesellen Knaut hier. 6) An den Kleiderhändler Bethmann hier. 7) An den Oberkellner Schilling in Dresden. 8) An Charlotte Heinicke ohne Bestimmungsort. 9) An Fräulein C. Niemeyer in Gr. Nischersleben. 10) An Fräulein F. Sperling in Stecklenberg.

Halle, den 17. Februar 1843.

Königl Ober-Postamt. Göschel.

Be kanntmachung.

Von den Erben der hieselbst verstorbenen Wittwe Johanne Marie März geb. Franke mit dem meistbietenden Verkaufe der zu deren Nachlaß gehörigen Grundstücke beauftragt, habe ich einen Termin auf

den 4. März Vormittags 11 Uhr

wegen des sub Nr. 1448 hieselbst auf dem Petersberge gelegenen Hauses mit Hof und Gärtchen, und auf

den 8. März Vormittags 11 Uhr

wegen der sub Nr. 37 des Hypothekenbuchs der Halle'schen Stadtdäcker eingetragenen 3½ Acker Feld in Giebichensteiner Mark anberaunt, zu welchem ich Kauflustige unter dem Bemerken einlade, daß die Verkaufsbedingungen auch schon vor dem Termine bei mir eingesehen werden können, der Böttchermeister Pommer hieselbst aber die zum Verkauf gestellten Grundstücke auf Verlangen nachweisen wird.

Halle, den 10. Februar 1843.

Der Justizcommissarius Wilke.

Einem in- und auswärtigen hochverehrten Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich alle nachfolgenden Gegenstände kaufe, als: getragene Herren- und Damenskleyder, Tressenmützen, altmodische Bettdecken, Perlen, Blumenvasen, Bierkrüge, altmodische Fächer, alte Porzellan-Dosen, Stockknöpfe, alles von alten Zeiten, und bemerke zugleich, daß ich Sonnabend keine Geschäfte mache.

Joseph Reiter.

Kleinschmieden Nr. 947.

 Neu angekommene wollene Buckskins die große Hose 3½ Thlr., Orleans in verschiedenen Farben à Elle 11 bis 12 Sgr., ganz feine Kattune à Elle 3¼ Sgr., gemusterte Atlaswesten das Stück 1¼ Thlr. bei
H. Silberberg, große Ulrichstraße.

$\frac{6}{4}$, $\frac{7}{4}$, $\frac{8}{4}$ breite glatte und gestreifte Mouleauxzeuge, dunkle Kattune die Elle zu 2, 2½, 3 und 4 Sgr., weißen Piqué, Piquedecken und noch mehrere Waaren, die ich zu ganz billigen Preisen empfehle.

S. M. Holzmänn.
Schmeerstraße Nr. 703.

Dem hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich von heute an ganz vorzüglich schöne Koch- und Saamen-Erbisen in Bispeln und einzeln billigst verkaufe.

H. Wagner, Gastwirth zur Tanne.

Ausgezeichnet schöne große Bücklinge empfiehlt
G. Bolze.

Alle Sorten Mehl und gutes Hausbackenbrod ist zu haben Märkerstraße Nr. 455 bei dem
Mehlhändler Kohlbach.

Alle Sorten Meubles werden sowohl in als außer dem Hause schön und billig aufpolirt, Ober-Leipziger Straße Nr. 1640.

In der Schleifmühle zu Halle steht ein noch in gutem Zustande befindlicher Kohn nebst Ketten zu verkaufen.

Eine Amme und eine Küchenmagd kann sich melden in Nr. 832 beim
Schlosser Thormann.

Zu Ostern suche ich für meine Vertstelle einen Lehrling.
J. Stachelroth, Glaser,
am großen Berlin Nr. 419.

Eine kleine Wohnung, große Steinstraße Nr. 129, ist sogleich an einen Herrn oder eine Dame zu vermieten.

Die Bell-Etage von 7 Stuben, Kammern, Küche u. dergl. im Vorderhause, so wie die Bell-Etage von 4 Piezen, Küche u. dergl. im Hofe ist zum 1. April noch zu vermieten in Nr. 162 große Steinstraße.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden machen hiermit ergebenst Anzeige von ihrer am 19. Februar statt gefundenen Verlobung

Auguste Zulbe.
Louis Puppentic.

Halle, den 20. Februar 1843.

Sonnabend Abend 11 Uhr gesiel es dem Herrn über Leben und Tod, meinen geliebten Gatten Friedrich Klopfer im 65sten Lebensjahre nach einem 6wöchentlichen Krankenlager von seiner irdischen Laufbahn abzurufen. Wir widmen mit betrübten Herzen diese Anzeige allen Freunden und Bekannten des Verstorbenen und sind ihrer stillen Theilnahme gewiß.

Die hinterbliebene Wittwe Klopfer
nebst ihren 7 Kindern.

Rollen = Varinas

in alter ausgezeichnete Waare,

Rollen = Portorico,

ord. Rollen = Tabak,

so wie lose und Packet, Tabake in allen Preisen
empfehl

W. Sesse.

Schmeerstraße Nr. 716.

Wein

Cigarren = Lager

in allen Sorten aufs beste sortirt empfehle ich bei billigster Preisstellung zur geneigten Abnahme

W. Sesse. Nr. 716.

Soda à Pfund $2\frac{1}{2}$ Sgr. bei F. A. Hering.

Süsse Apfelsinen und Kranzfeigen
empfling

F. A. Hering.

Eine tüchtige Person, welche die Küche und Hausarbeit versteht, wird jetzt oder Ostern gesucht am Schulberge Nr. 61.

Die Mittwoch ist Dreihan im blauen Engel.

Sioli.